

Fernsehteam dreht zum Thema EU-Auto-Handel in der Region

Selbst Japaner zeigen großes Interesse

TV-Interviews in der Firma Jütten und Koolen.

Waldfeucht (ferdi). Das Thema EU-Neufahrzeug-Handel stößt auf immer größeres Interesse. Und spätestens seit dem Vorstoß von EU-Wettbewerbs-Kommissar Mario Monti in Sachen Gleichstellungsverordnung - jeder Händler in der Europäischen Union soll in Zukunft Automarken seiner Wahl einkaufen und verkaufen können, was einer Aufhebung der Mar-

kenbindung gleichkommen würde - ist eine kontroverse Diskussion entbrannt, die längst nicht mehr nur auf das niederländisch-deutsch-belgische Grenzgebiet beschränkt bleibt. Das Unternehmen, das seit rund vier Jahren besteht und im Gewerbegebiet Waldfeucht-Bocket beheimatet ist, konnte sich vor TV-Anfragen renommierter Sender kaum retten. Der Grund: Jütten und Koolen ist eine feste

Instanz im EU-Handel und das vor allen Dingen auf einem zukunftsweisenden Spezialgebiet, im Internet. Nachdem im vergangenen Jahr bereits das ZDF-Wirtschaftsmagazin Wieso zu Besuch war, wurden jetzt über das Medium Internet unter anderem die Nachrichtenagentur Bloomberg, der Bayerische Rundfunk und sogar die japanische TV-Anstalt NHK auf die Firma im kleinen Bocket aufmerksam. Heiko Han, bei Jüt-

ten und Koolen fürs Marketing zuständig, zeigt sich jetzt noch erstaunt über den Ansturm. Bernd Jütten und Rob Koolen mussten einer Vielzahl von wissbegierigen Journalisten Rede und Antwort stehen. So werden unter anderem die Fernsehzuschauer in Bayern und Japan erfahren, das sich kein Geheimnis hinter dem Erfolg des Handels mit EU-Fahrzeugen verbirgt. Vielmehr setzt die Firma aus Bocket trotz Internet auf Tran-

sparenz für den Kunden durch umfangreiche Informationen und ständig verfügbare Ansprechpartner. Außerdem tritt man nicht als Vermittler sondern als Verkäufer auf. Das heißt, der deutsche Kunde hat auch einen Vertragspartner in Deutschland. Welches Potenzial im EU-Fahrzeughandel jetzt schon steckt zeigt sich schon daran, dass der Neubau in Dremmen, noch nicht bezogen, jetzt schon zu klein ist.



TV-Interesse an Firma aus Bocket: Ein Fernseh-Team des Bayerischen Rundfunks beim Dreh im Gewerbegebiet mit Bernd Jütten. Foto: Privat